

# Qualifizierung im Bereich „Entwicklung und Beratung zu Biodiversität und Ressourcenschutz in der Agrarlandschaft“

Impulsvortrag bei der Tagung ELER und Umwelt 16./17.03.2022  
der Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum (dvs)

Dr. Rainer Oppermann  
Institut für Agrarökologie und Biodiversität (IFAB)



## Ausgangssituation: Biodiversität in/mit der Landwirtschaft

- **Großer Bedarf an Fachleuten mit Praxiserfahrung an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Ökologie**



## Neben Biodiversität geht es oft auch um andere Ressourcen

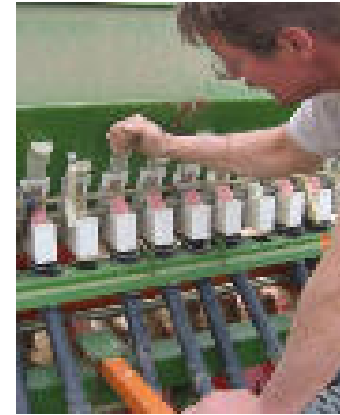


## Ausgangssituation

- **Großer Bedarf an Fachleuten mit Praxiserfahrung an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Ökologie**
- **Der großen Nachfrage steht kein bzw. ein äußerst geringes Angebot gegenüber**
- **Bereits jetzt großer Qualifizierungsbedarf für Fachpersonal bei Landschaftspflegeverbänden, in Landratsämtern, Fachbüros etc.**
- **Hochschulen und Universitäten bieten derzeit keine geeigneten Ausbildungen:**
  - **entweder Landwirtschafts-Schwerpunkt (fehlende Naturkunde)**
  - **oder Ökologie-Schwerpunkt (fehlender Landwirtschaftsbezug)**

## Arbeitsfelder

- ❖ Einzelbetriebliche Biodiversitäts-Beratung für landwirtsch. Betriebe
- ❖ Kooperative Beratung und kooperative Umsetzung von AUKM
  
- ❖ Regionale und lokale Umsetzung Landsch.pflege u Vertragsnatursch.
- ❖ Betreuung und Management in Natura2000- u. Wasserschutzgebieten
- ❖ Monitoring und Evaluierung Agrarumwelt
  
- ❖ Zielorientierte Programmierung und Umsetzung von Programmen
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit und / oder Marketing
- ❖ Zertifizierung von Betrieben bzgl. Biodiversität



## Bedarf → Qualifizierung

Fachleute mit „doppelt-dualer“ Qualifikation

Dual: Landwirtschaft + Ökologie/ Naturkunde

Doppelt dual: Praxis + Theorie



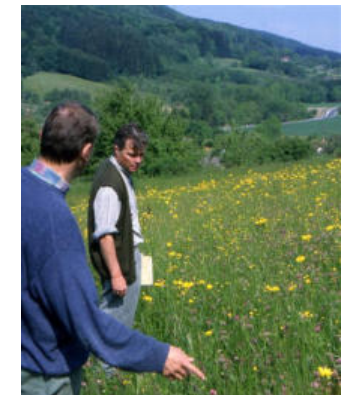
## Ziel:

- **Nachwuchs durch Qualifizierungsangebot fördern**
- **Etablierung eines Qualifizierungsstandards**

## Eckpunkte:

- **Mehrere Standorte in Deutschland / in möglichst viele Bundesländern**
- **Regional und überregional zugleich, - einheitlicher „Standard“**
- **Berufsbegleitend möglich, aber auch für Studierende**
- **Zugang von verschiedenen Seiten (Landwirtschaft, Ökologie, ggf. auch Quereinstieg)**
- **Praxisbezug elementar**

- **Modulare Bauweise**
- **Anerkennung von Erfahrungen / Kenntnissen**
- **Kooperation mit Bundesländern/ Hochschulen / Verbänden / Institutionen / Praxis**



## Curriculum: 8 Kompetenzbereiche

### Überblick über die Kompetenzbereiche:

1. Naturkundliche und landschaftsökologische Kompetenzen
  2. Landwirtschaftliche Kompetenzen
  3. Praktische Landschaftspflege
  4. Landschafts- u. Naturschutzplanung, Ressourcenschutz
  5. Naturschutz- u. Ressourcenschutzmaßn. in der Landwirtschaft
  6. Landwirtschaftliches Fachrecht, Umwelt- und Naturschutz-Fachrecht
  7. EU- und nationales Förderrecht / Entwicklungspläne Ländlicher Raum / Agrar(umwelt)förderung
  8. Biodiversitätsberatung – Methodenkompetenz und Soft skills
- (9.) Abschlussarbeit - Übergreifend naturkundlich-landwirtsch. Arbeit



## Curriculum: ein Überblick

# Qualifizierung Agrar-Natur-Management

Überregionale  
Lehrmodule

Regionale  
Lehrmodule

Regionale  
Praxismodule

Abschluss-  
arbeit

Online-Unterricht  
+ Materialien

Unterricht  
Präsenz +  
Online

Exkursionen

Landwirtschaft

Naturkunde

Nachweise:

Prüfungen

Prüfungen

Teilnahme-  
scheine

Bescheinigungen  
und Berichte

Eigene  
Aufnahmen

Eigene Arbeit  
und Prüfung

## Derzeitiger Stand

- 1-jährige berufs- oder studiumsbegleitende Qualifizierung
- Jeweils von 1.10. – 30.09.
- Zugang i.d.R. Bachelor oder Master
- Name = Zertifizierte\*r Entwickler\*in und Berater\*in zu Biodiversität und Ressourcenschutz in der Agrarlandschaft (**ZEBBRA**)
- Umfang der Qualifizierung:
  - 8 Kompetenzbereiche
  - 29 überregionale Lehrmodule (Doppelstd.)
  - 7 regionale Lehrmodule (Doppelstd.)
  - 24 (regionale) Exkursions- u. Praxistage
  - Selbststudium und -übungen
  - 1 Abschlussarbeit
  - 3 Zwischenprüfungen
  - 1 Abschlussprüfung
- Kosten: z.Zt. in Kalkulation



## Qualifizierung: Win-win-Projekt für alle Beteiligten

### Für die regionalen Anbieter:

→ Rahmenplan ist gegeben, Steckbriefe u. z.T. Materialien sind vorbereitet, regionale Komponente kann geprägt werden, einfache Umsetzung möglich

### Für die überregionale Ebene:

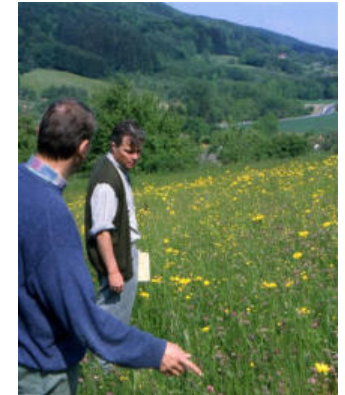
→ Relativ einheitlicher Standard in ganz Deutschland, regionales Know-how fließt vor Ort ein, relativ einfach durch Netzwerk

### Für die potentiellen Absolventen:

→ in mehreren Regionen Deutschlands möglich, Anerkennung von Vorerfahrungen, einheitliches Zertifikat für ganz Deutschland

### Für die Praxis:

→ kompetente Absolventen mit Praxiserfahrung in allen Bereichen, ein Standard in ganz Deutschland, interess. Abschlussarbeiten



## Ausblick

Für eine effiziente praxisnahe Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Ökologie wird eine doppelt-duale Qualifizierung erarbeitet:

- **Landwirtschaft + Ökologie / Naturkunde und Praxis + Basiswissen**
- **Kooperation mit der Praxis** (landwirtschaftliche Betriebe, Landschaftspflege, Naturschutz)
- **Dezentrales Angebot – gleichzeitig vernetztes Angebot** mit überregionalen und regionalen Modulen
- **Umfangreicher Praxisteil** vermittelt die derzeit oftmals fehlenden Praxiskenntnisse
- **Modularer Aufbau** vereinfacht die Umsetzung dieser Qualifizierung für alle Beteiligten

**Nun wird es konkret ...**

**– wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den weiteren Austausch**



***Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!***

*weitere Informationen:* [oppermann@ifab-mannheim.de](mailto:oppermann@ifab-mannheim.de)